

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER



SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG! Das Gerät darf nicht von Kindern bedient werden. Das Gerät darf von Erwachsenen erst dann bedient werden, nachdem sie die Bedienungsanleitung für den Benutzer aufmerksam gelesen haben. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen oder Änderungen daran vornehmen.



ACHTUNG! Die Installation, Einstellung und Wartung des Gerätes muss von geschultem Fachpersonal entsprechend den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden; eine fehlerhafte Installation kann zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen, für die der Hersteller nicht haftet.



GEFAHR! NIEMALS versuchen, eigenmächtig Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Heizkessel vorzunehmen. Jeder Eingriff muss durch Fachpersonal erfolgen. Es wird der Abschluss eines Wartungsvertrags empfohlen. Eine nicht ausreichende oder unregelmäßige Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und Personen-, Tier- und Sachschäden hervorrufen, für die der Hersteller nicht haftet.



ACHTUNG! Änderungen an den Teilen, die am Gerät angeschlossen sind (nach Installation des Geräts)

An folgenden Elementen dürfen keine Änderungen vorgenommen werden:

- Am Heizkessel
- An den Gas-, Luft-, Wasser- und Stromversorgungsleitungen
- An den Abgasableitungen, dem Sicherheitsventil und den Abgasrohren
- An den Bauteilen, welche die Betriebssicherheit des Geräts beeinflussen



ACHTUNG!

Um die Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, ausschließlich geeignete Gabelschlüssel (Spanner) benutzen.

Der unsachgemäße Gebrauch und/oder ungeeignete Werkzeuge können Schäden verursachen (z.B. Wasser- oder Gas-Austritt).



ACHTUNG!

Hinweise für Propangas-Geräte

Sicherstellen, dass der Gastank vor der Installation des Gerätes entlüftet wurde.

Für eine ordnungsgemäße Tankentlüftung das Flüssiggas-Unternehmen bzw. gesetzlich befähigtes Personal kontaktieren.

Sollte der Tank nicht ordnungsgemäß entlüftet worden sein, könnte es zu Problemen bei der Inbetriebnahme des Gerätes kommen. In diesem Fall das Flüssiggas-Unternehmen kontaktieren.



GEFAHR! Gasgeruch Sollte Gasgeruch bemerkbar sein, folgende Sicherheitsanweisungen einhalten:

- Keine elektrischen Schalter betätigen
- Nicht rauchen
- Kein Telefon benutzen
- Das Gasabsperrventil schließen
- Den Raum, in dem es zu einem Gasaustritt kam, lüften
- Die Gas-Versorgungsgesellschaft oder ein auf die Installation und Wartung von Heizungsanlagen spezialisiertes Unternehmen kontaktieren.



GEFAHR! Explosive und leicht brennbare Stoffe

Explosive oder leicht brennbare Materialien (z.B. Benzin, Lacke, Papier) nicht im Raum, in dem das Gerät installiert wurde, verwenden oder aufbewahren.



GEFAHR! Das Gerät nicht als Abstellfläche für Gegenstände im Allgemeinen verwenden.

Insbesondere keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gefäße auf dem Heizkessel abstellen (Flaschen, Gläser, Behälter oder Reinigungsmittel).

Sollte das Gerät in ein Gehäuse montiert sein, keine weiteren Gegenstände darin einfügen oder abstellen.

1 - IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

Bei der Lektüre dieses Handbuchs muss den Abschnitten, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind, besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden:



GEFAHR!
Große Gefahr für
Leib und Leben



ACHTUNG!
Mögliche Gefahrensituation
für das Produkt und die Umwelt



HINWEIS!
Empfehlungen
für die Benutzer

2 - BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH DES GERÄTES



Der Heizkessel wurde auf den Grundlagen des heutigen Stands der Technik und der anerkannten Sicherheitstechniken gebaut.

Dennoch könnten bei einer unsachgemäßen Verwendung des Geräts Gefahren für Leib und Leben des Benutzers sowie dritter Personen bestehen, oder es könnten Schäden an dem Gerät oder anderen Gegenständen auftreten.

Das Gerät ist für die Benutzung in Heizungsanlagen mit Warmwasserkreislauf und für die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Jeder hiervon abweichende Gebrauch versteht sich als Missbrauch.

Die UNICAL AG S.p.A. übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch eine unsachgemäße Verwendung entstehen.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes sieht vor, dass die Anleitungen dieses Handbuchs genau eingehalten werden.

3 - WASSERAUFBEREITUNG



- Die Reinigungsintervalle des Warmwassertauschers hängen von der Härte des Versorgungswassers ab.
- Sollte der Wasserhärtegrad höher als 15 °f sein, wird der Gebrauch von Kalkschutzvorrichtungen empfohlen; diese müssen nach den Wassereigenschaften gewählt werden.
- Um die Widerstandsfähigkeit gegenüber Verkrustungen zu verbessern, sollte die Temperatur des Warmwassers der tatsächlichen Nutzungstemperatur recht nahe kommen.
- Es wird empfohlen, die Reinigung des Wasser-Wärmetauschers am Ende des ersten Betriebsjahres vorzunehmen; danach kann, je nach Verkrustung, der Zeitraum auch auf zwei Jahre verlängert werden.

4 - DEM BENUTZER ZUR VERFÜGUNG ZU STELLENDE INFORMATIONEN VONSEITEN DES INSTALLATEURS/WARTUNGSPERSONALS



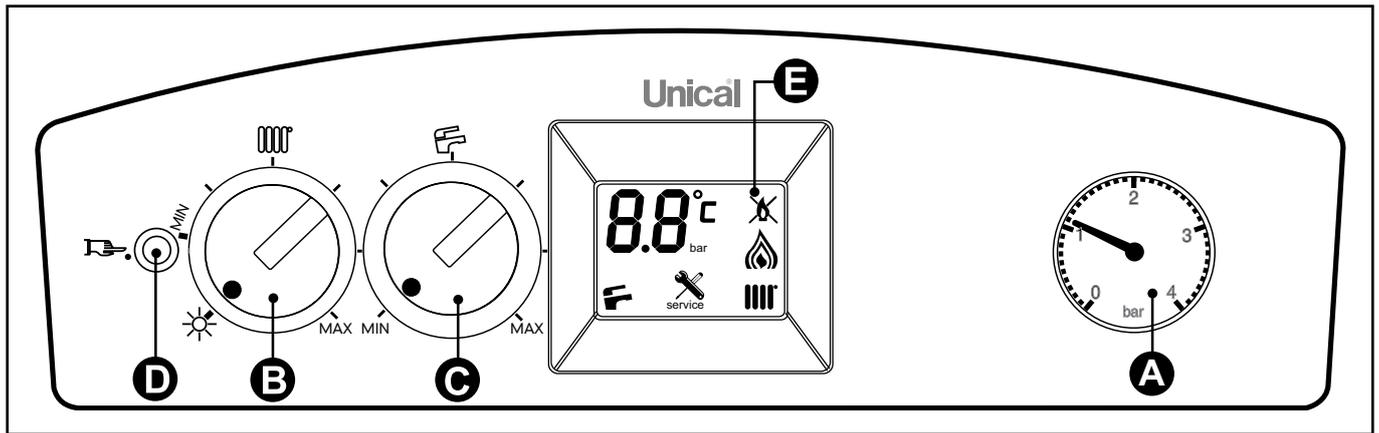
Der Benutzer muss in die Bedienung und die Funktionsweise der eigenen Heizungsanlage eingewiesen werden; im Einzelnen:

- Dem Bediener sind diese Anweisungen sowie die weiteren Dokumente des Gerätes, die sich in einem Umschlag in der Verpackung befinden, auszuhändigen. Der Benutzer muss diese Dokumentation so aufbewahren, dass sie jederzeit zum Nachschlagen eingesehen werden kann.
- Der Benutzer muss über die Bedeutung der Luftzufuhröffnungen und des Abgasabzugssystems aufgeklärt werden; diese sind von grundlegender Wichtigkeit und dürfen keineswegs verändert werden.
- Der Benutzer muss über die Kontrolle des Anlagenwasserdrucks und über die Vorgehensweise für dessen Wiederherstellung informiert werden.
- Des Weiteren muss der Benutzer zur Energieeinsparung über die korrekte Einstellung der Temperaturen, Steuerungen/Thermostate und Heizkörper informiert werden.
- Bitte beachten, dass eine regelmäßige Wartung der Anlage einmal pro Jahr und eine Verbrennungsanalyse alle zwei Jahre durchgeführt werden muss (entsprechen den national geltenden Gesetzen).
- Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Standort verlegt werden oder bei einem Umzug zurückgelassen werden, muss sichergestellt sein, dass das Handbuch das Gerät begleitet, damit der neue Besitzer oder Installateur es einsehen kann.

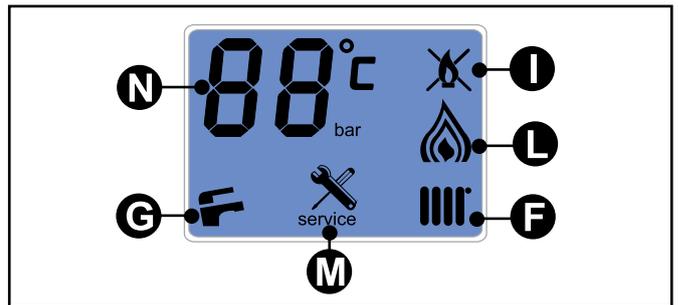
Im Fall von Personen-, Tier- und Sachschäden, die auf die Missachtung der Anweisungen dieses Handbuchs zurückzuführen sind, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

6 - BEDIENUNGSANLEITUNG

6.1 - BEDIENTAFEL



LEGENDE	
A	Manometer
B	Wähler Sommer/Winter + Regler der lokalen Heiztemperatur (Anforderung von Thermostat ON-OFF)
C	Warmwasser-Temperaturregler
D	Drucktaste Freigabe/Kalibrierung/Diagnose
E	Informationsdisplay
F	Heizfunktion aktiv
G	Warmwasserfunktion aktiv
I	Symbol Störabschaltung



L	Symbol Brenner aktiv
M	Symbol Defekt
N	Temperatur- oder Fehlercode-Anzeige

B - Wahlschalter Sommer / Winter + Heiztemperaturregler

	Mit diesem Drehknopf können Sie die Betriebsart auswählen:
	Sommer (nur Warmwasserbereitung) Der Drehknopf in der Position ☀️ (Sommer) zeigt an, dass die Heizung ausgeschlossen ist und die Frostschutzfunktion aktiv bleibt.
	Winter (Warmwasserbereitung und Einstellung der Heiztemperatur). Die Stellung des Drehknopfes in dem seitlich angegebenen Feld zeigt an, dass sich der Kessel im "Winter"-Betrieb befindet und die Temperatur des Wassers im Heizkreislauf regelt. Die Regelung liegt zwischen min. 30 °C und max. 85 °C.

C - Warmwasser-Temperaturregler

	Mit diesem Drehknopf kann die Temperatur eingestellt werden, mit der das Brauchwasser entnommen wird:
(MIT BOILER)	
	Die Positionierung des Drehknopfes im nebenstehenden Feld, regelt die Temperatur des Warmwassers. Die Einstellung liegt zwischen min. 25 °C und max. 60 °C.
	Wenn der Knopf im ersten Teil positioniert ist, wird die Vorbereitung des Speichers deaktiviert und der Frostschutz des Speichers bleibt aktiv.
(SOFORT)	
	Die Positionierung des Drehknopfes im nebenstehenden Feld, regelt die Temperatur des Warmwassers. Die Einstellung liegt zwischen min. 38 °C und max. 60 °C.

Beispiel für die Warmwasser-Temperaturregelung

	<p>Mit diesem Drehknopf kann die Temperatur eingestellt werden, mit der das Brauchwasser entnommen wird:</p> <p>Pos. 1: ECO Wasserausgabe bei 38 °C / Position URLAUB</p>
	<p>Pos. 2: ECO-COMFORT Wasserausgabe bei 38 °C (mit aktivem Vorheizen, kostengünstigerer Betrieb)</p>
	<p>Pos. 3: COMFORT Wasserausgabe zwischen minimal 38 °C und maximal 60 °C.</p>

--	--

Wenn Sie den Drehknopf **C** einige Sekunden lang bewegen und **RCh** erscheint, bedeutet das, dass der Kessel an einen RCh angeschlossen ist. Die Einstellung der Warmwassertemperatur **kann nur** von RCh aus erfolgen (**Menü BENUTZER > T-AC**)

EXTERNER KESSEL für Kessel Modell R

	<p>Im Falle eines Kessel nur für den Heizbetrieb R, der nicht an einen externen Boiler angeschlossen ist, stellen Sie den Drehknopf C in die Position MIN.</p>
--	--

RAUMTHERMOSTAT

	<p>Die Einstellung bezieht sich auf die Anforderung des Thermostats ON-OFF. Die über den Eingang OT (Open therm) geforderte Temperatur muss auf RCh (maximale Heiztemperatur) eingestellt werden und ist bis auf die Aktivierung des Modus "Winter" unabhängig von der Position des Reglers.</p>
--	--

L - Anzeige Brennerbetrieb

	<p>Dieses Symbol zeigt an, dass der Brenner in Betrieb ist / es zeigt auch die Modulation des Brenners aufgrund der Flammenhöhe an. Das Symbol leuchtet, wenn der Kessel eine Anforderung für den Heizbetrieb oder die Warmwasserbereitung erhält.</p>
--	--

F - Heizbetrieb

	<p>Dieses Symbol leuchtet, wenn der Kessel eine Anforderung für den Heizbetrieb erhält. Wenn gleichzeitig eine Anforderung zur Warmwasserbereitung eintrifft, schaltet sich die Lampe aus.</p>
--	--

**G - Warmwasserbetrieb
Warmwasser**

	<p>Dieses Symbol leuchtet, wenn eine Warmwasseranforderung vorliegt.</p>
--	--

I - Anzeige einer Störabschaltung

	<p>Dieses eingeschaltete Symbol weist auf die Aktivierung der Sicherheitsvorrichtung des Brenners aufgrund folgender Ursachen hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gasmangel - Ausfall der Brennerzündung <p>Im ersten Fall findet keine Zündung des Brenners statt, und es ist zu prüfen, ob der Gashahn geöffnet ist.</p>
--	--

M - Anzeige des Defekts

<p>service</p>	<p>Das Symbol leuchtet am Display, wenn der Kessel eine Betriebsstörung feststellt oder durch einen dauerhaften Defekt blockiert ist. Durch Drücken der Taste für Rückstellen (D) wird anstelle der Grad Celsius der Code angezeigt, der die Ursache identifiziert.</p>
----------------	---

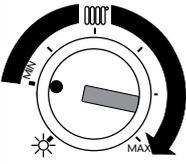
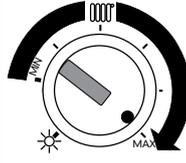
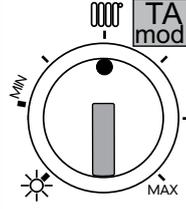
D - Taste für Rückstellen	
	Durch Betätigung dieser Taste ist Folgendes möglich:
	- Wiedereinschaltung des Kessels nach dem Ansprechen der Sicherheitsvorrichtung des Brenners, aufgrund dessen am Display das gezeigte Symbol erscheint.
	- Anzeige des Fehlercodes, wenn der Kesselbetrieb durch einen dauerhaften Defekt blockiert wird, aufgrund dessen am Display das gezeigte Symbol erscheint
Thermometer	
	Wenn auf dem Display das Symbol () leuchtet, ist die angezeigte Temperatur die des für den Heizkreislauf vorgesehenen Wassers
	Wenn am Display das Symbol () eingeschaltet ist, bezieht sich die angezeigte Temperatur auf das für den Brauchwasserkreis bestimmte Wasser.
A – Manometer	
	Zeigt den Wasserdruck im Heizkreis an. Dieser Druckwert darf nicht unter 0,8/1 bar liegen (kalt). Wenn der Druck weniger als 0,8/1 bar betragen sollte, muss der richtige Wert mit dem Zulaufhahn der Anlage wiederhergestellt werden. Diesen Eingriff im kalten Zustand vornehmen.

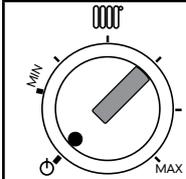
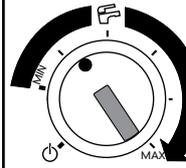
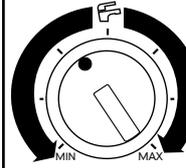
6.2 - KONTROLLEN VOR DER INBETRIEBNAHME

1	Kontrollieren, ob der Gas-Absperrhahn vor dem Kessel geöffnet ist.
2	Kontrollieren, ob die evtl. vorhandenen Absperrventile für die Wartung am Vorlauf und am Rücklauf geöffnet sind.
3	Kontrollieren, ob das evtl. vorhandene Absperrventil für die Wartung am Kaltwassereintritt geöffnet ist.
4	Kontrollieren, ob der Anschluss des Auslasses der Sicherheitsventile an das Abwassersystem erfolgt ist.

5	Kontrollieren, ob der Kessel elektrisch versorgt wird; das Display (E) an der Bedientafel muss eingeschaltet sein.
6	Am Manometer des Kessels (A) den Wasserdruckwert kontrollieren; für einen einwandfreien Betrieb muss der Druck zwischen 0,8 und 1 bar liegen (bei Stillstand der Umwälzpumpe). Wenn der Druck bei kalter Anlage unter 0,7 bar liegt, diesen mit dem Zulaufhahn der Anlage korrigieren (siehe Abschn. 6.4).

6.3 - BETRIEB

Heizbetrieb	
	Für den Betrieb im Heizbetrieb muss der Drehknopf (B) in dem in der Abbildung gezeigten Feld positioniert sein, - Bei MIN beträgt die Temperatur mindestens 30 °C .
	- ganz rechts = 85 °C
	Wenn die Heizungsanlage mit einem Raumthermostat Regolafacile / Open Therm ausgestattet ist, wird die Kesseltemperatur automatisch vom Thermostat geregelt. Der Drehknopf stellt nur die maximale Temperatur der Anforderung vom Thermostat ON-OFF ein und aktiviert den Heizbetrieb, wenn sie höher als die Position "min" ist.
	Während des Heizbetriebs wird am Display die Warmwassertemperatur angezeigt, und das Symbol () leuchtet.

TWW-Bereitung (Sommer-Modus)	
	Stellen Sie sicher, dass der Wahlschalter (B) auf () steht
(MIT BOILER)	
	Stellen Sie den Drehknopf (C) zur Einstellung der Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur. - Bei MIN beträgt die Temperatur mindestens 25 °C . - ganz rechts = 60 °C
(SOFORT)	
	Stellen Sie den Drehknopf (C) zur Einstellung der Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur. - Bei MIN beträgt die Temperatur mindestens 38 °C . - ganz rechts = 60 °C
Indem die Warmwassertemperatur auf einen Wert nahe am Nutzungswert geregelt wird, wird das Mischen von warmem und kaltem Wasser vermieden. Dies führt zu höherer Wirtschaftlichkeit und bedeutend geringeren Kalkablagerungen.	
	Durch Öffnen eines Warmwasserhahns wird das Gerät automatisch aktiviert und liefert Wasser mit der eingestellten Temperatur. Während der Entnahmephase wird am Display die Warmwassertemperatur angezeigt, und das Symbol () leuchtet.

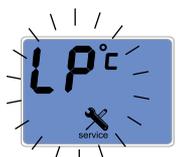
Nur Frostschutz	
Der Kessel ist mit einem Frostschutzsystem ausgestattet.	
Zum Aktivieren der Frostschutzfunktion die beiden Schalter so positionieren, wie auf der Abbildung.	
MIT BOILER (CH+DHW)	
	Der Frostschutz wird nur <u>aktiviert</u> , wenn der Heizkessel mit <u>Strom versorgt</u> wird und der <u>Gasahn geöffnet</u> ist. Sollte die Strom- oder Gasversorgung fehlen, ist das o.g. Frostschutzsystem nicht aktiv.
	Der Frostschutz wirkt sowohl auf den Primärkreis des Kessels als auch separat auf den Speicher.

Vollständige Außerbetriebsetzung	
	Für die vollständige Außerbetriebnahme am Hauptschalter die Spannungsversorgung des Kessels unterbrechen. Bei einer vollständigen Außerbetriebnahme werden sowohl der Heizbetrieb als auch die Warmwasserbereitung und der Frostschutz gänzlich deaktiviert. Bei langen Stillstandzeiten den Gas-Absperrhahn und den Kaltwasserhahn, falls vorhanden, schließen.

6.4 - BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN

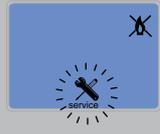
Wenn der Kessel eine Betriebsstörung feststellt oder durch einen dauerhaften Defekt blockiert ist, leuchtet an der Bedientafel das Symbol () und beginnt zu blinken.

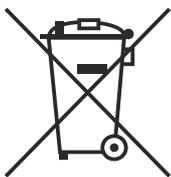
Wenn die Störung dauerhaft ist, wird anstelle der Grad Celsius der Fehlercode angezeigt.

	<i>Bei den auf dieser Seite aufgeführten Codes ist es nicht notwendig, die Taste "D" zu drücken, um den Fehlercode anzuzeigen.</i>
	Bei Drücken der Taste für Rückstellen "D"
	wird anstelle der Grad Celsius blinkend der Code mit der Ursache angezeigt, (Zur Liste der "Fehlercodes" siehe Abschn. 4.6 Bedienungsanleitung für Installateure und Wartungstechniker).

Der Benutzer kann den einwandfreien Betrieb nur in den folgenden Fällen wiederherstellen:

	Anlagendruck zu niedrig
Beseitigung der Störung:	Den korrekten Druckwert mit Hilfe des Zulaufhahns des Kessels wiederherstellen (für einen optimalen Betrieb muss der Druckwert zwischen 0,8 und 1 bar liegen). Bei Erreichen des min. Druckwerts (0,6 bar) werden die Betriebsbedingungen des Kessels wiederhergestellt.
	
	Bei häufigen Eingriffen zur Wiederherstellung des Wasserdrucks den Vertragskundendienst der Unical kontaktieren.

	Ausfall der Brennerzündung Ansprechen der Blockiervorrichtung des Brenners aus folgenden Gründen: - Gasmangel - Luft in den Leitungen (bei neuer Anlage oder nach langer Stillstandzeit).
Beseitigung der Störung:	Prüfen, ob der Gashahn geöffnet ist und die Entstörtaste drücken, um die Betriebsbedingungen des Kessels wiederherzustellen.
	Nach 3 Auslösungen der Blockiervorrichtung des Kessels nicht versuchen, den Kesselbetrieb eigenmächtig zu erzwingen. Eine Vertragskundendienststelle Unical kontaktieren.
	Ansprechen des Sicherheitsthermostats (aufgrund von Luft)
Beseitigung der Störung:	Die Heizkörper entlüften und den Anlagendruck wiederherstellen.
Für alle anderen Fehlercodes ist der Benutzer NICHT berechtigt, die Betriebsbedingungen des Kessels eigenmächtig wiederherzustellen. Eine Vertragskundendienststelle Unical kontaktieren.	
	DIE FIRMA Unical AG S.P.A. haftet nicht für Schäden aufgrund einer falschen Installation, Verwendung, Änderung des Geräts oder bei Missachtung der Anweisungen des Herstellers bzw. der einschlägigen geltenden Installationsverordnungen.
	

**Vorschriften für die korrekte Entsorgung des Geräts.**

Am Ende seines Lebenszyklus darf das Gerät nicht im Hausmüll entsorgt werden. Es kann zum Recyclinghof des örtlichen Entsorgungsträgers oder zu einem Händler, der diesen Service anbietet, gebracht werden.

Durch die getrennte Entsorgung eines Haushaltsgerätes werden mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit vermieden, welche andernfalls aufgrund unsachgemäßer Abfallentsorgung entstehen könnten, und die Wiederverwertung der Werkstoffe zur Einsparung von Energie und Ressourcen ermöglicht.

Unical®



www.unical.eu

ORIGINALANLEITUNG - 00337565DE - 1. Ausgabe 01/2020

Unical AG S.p.A. 46033 Casteldario - Mantova - Italien - Tel. +39 0376 57001 - Fax +39 0376 660556
info@unical-ag.com - export@unical-ag.com - www.unical.eu

Unical lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten ab, wenn diese auf Schreib- oder Druckfehler zurückzuführen sind. Außerdem behält das Unternehmen sich das Recht vor, für notwendig gehaltene Änderungen vorzunehmen, ohne die grundlegenden Merkmale des Gerätes dabei zu beeinträchtigen.